

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 7 (1889)

Heft: 49

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 21. März — Berne, le 21 Mars — Berna, li 21 Marzo

7 Uhr Nachmittags

7 heures après-midi

7 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per sei mesi). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil — Partie officielle: Handelsregister — Registre du commerce. — Emissionsbanken: Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresabschlußbilanz für das Jahr 1888 der Aargauischen Bank. — Einfuhr von Alkohol etc. im Februar 1889 — Importation d'alcool, etc., en février 1889.
 Nichtamtlicher Theil — Partie non officielle: Handelsverträge. — Zollwesen: Vereinigte Staaten von Amerika. — Divers: Etats-Unis d'Amérique. — Ausländische Banken. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 18. März. Unter dem Namen **Sennereigesellschaft Aesch** hat sich mit Sitz in Aesch-Maur und auf unbestimmte Dauer am 10. Oktober 1888 unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der daselbst seit dem 9. November 1876 bestehenden Aktiengesellschaft gleichen Namens eine Genossenschaft gegründet, welche die vortheilhafteste Verwerthung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch durch den Betrieb einer Käserei zum Zwecke hat. Das Betriebskapital besteht aus Fr. 7400 und ist eingeteilt in 74 auf den Namen lautende Antheilscheine à Fr. 100. Genossenchafter werden Milchwirtschaft treibende Landwirthe im Sennereikreise, welche mindestens einen und höchstens zehn Antheilscheine erwerben und die Statuten unterzeichnen. Der Austritt erfolgt freiwillig nach dreimonatlicher Kündigung auf Schluß des Geschäftsjahrs (1. Mai), durch Abtretung der Antheilscheine an die Genossenschaft, durch Ausschluß und Tod, wobei indessen die Witwe oder ein Erbe des verstorbenen Genossenchafter in dessen Rechte und Pflichten eintreten kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede Haftbarkeit des einzelnen Genossenchafters ist ausgeschlossen. Ein alljährlich festzusetzender Hüttenzins von jedem 50 kg gelieferter Milch und die übrigen Betriebsergebnisse dienen zur Deckung der Neuanschaffungen und Reparaturen und zur Amortisation und Verzinsung der Passiven. Der hiernach resultirende Reingewinn wird zur Gründung und Auflaufung eines Reservefondes verwendet, kann unter die Genossenchafter pro rata ihrer Antheilscheine vertheilt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Einladungen und Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Zirkular und durch Anschlag am Hüttenlokal. Die Generalversammlung, ein Vorstand und die Kontrolle sind die Organe der Genossenschaft. Sie wird nach Außen durch den Vorstand vertreten und es führen Namens desselben der Präsident und Aktuar zu zweien kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist: Johannes Weber und Aktuar: Jacob Attinger; weitere Vorstandsmitglieder sind: Jakob Lüssi, Vizepräsident und Quästor; Johannes Bodmer und Rudolf Kunz, Beisitzer.

18. März. Die Firma **Hrⁱ Brunner, Jr** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 885, und 1888, pag. 289) ist in Folge Verkaufs des Geschäfts erloschen. Inhaber der Firma **Schmid-Meier** in Zürich ist Johann Jakob Schmid-Meier von und in Hedingen. Fabriklagen aller Sorten Papiere und Cartons. Augustinerstrasse 50.

19. März. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 16. März 1889 haben die Aktionäre der **Seiden-Strickwaaren-Fabrik Zürich** in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 145, und 1887, pag. 107) als viertes Mitglied des Verwaltungsrathes Heinrich Fierz-Schnitzer von Meilen, in Zürich, gewählt und ihm das Recht der verbindlichen Einzelunterschrift für die Gesellschaft ertheilt.

19. März. Julius Isler von und in Winterthur und Georg Leutner von St. Johann (Bayern), in Winterthur, haben unter der Firma **Isler & C^o** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1889 ihren Anfang nahm. Herrenkleider-Maßgeschäft. Zürcherstrasse 818, zum Gutenberg.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1889. 18. März. Inhaber der Firma **Jos. Lowioz** in Biel ist Herr Joseph Lowioz von St. Pierre (Italien), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Epicerie und Mercerie. Marktstrasse 135.

18. März. Johann Häuselmann-Hugi von Oberwyl bei Büren und Eduard Sutter von Büren, Graveur, beide in Biel, haben unter der Firma **J. Häuselmann-Hugi & C^o**, mit Sitz in Biel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 9. Januar 1889 genommen hat. Johann Häuselmann-Hugi ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Eduard Sutter ist Kommanditär mit dem Betrage von tausend Franken. Natur des Geschäfts: Dekoration von Uhrenschalen und Cuvettes. Geschäftslokal: Schützengasse. Durch Gründung dieser Kommanditgesellschaft ist die im Handelsregister von Biel sub 27. März 1883 eingetragene Einzelfirma **J. Häuselmann-Hugi** in Biel erloschen.

Bureau de Courtelary.

18 mars. Par acte régu M^e Boy de la Tour, notaire, et son collègue, la société en nom collectif **Matile & Marillier**, fabrication de pendants, anneaux, couronnes et galonnés, à St-Imier, inscrite au registre du commerce le 24 février 1888 et publiée dans la F. o. s. du c. le 1^{er} mars suivant, page 204, a été dissoute. La suite du commerce de cette maison a été reprise, dès le 1^{er} mars courant, par l'un des associés, M. Jules-Alfred Matile, fils de Julien, sous la raison sociale **Jules Matile**, à St-Imier, lequel s'est chargé du passif et de tous les engagements de la société, de même que de la liquidation de cette dernière. Genre de commerce: Fabrication de pendants, anneaux, couronnes et galonnés. Bureau: St-Imier.

Bureau de Porrentruy.

18 mars. Le chef de la maison **J. Fattet, Tuilerie mécanique de Bonfol**, à Bonfol, est Joseph Fattet, originaire de Porrentruy, domicilié à Bonfol. Genre de commerce: Fabrication de tuiles et briques.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

18. März. Unter der Firma **Joh: Tanner** im Breitstein zu Niedernüdingen betreibt Johann Tanner von Eriswyl, wohnhaft auf genanntem Breitstein, ein Holz- und Weinhandlungsgeschäft.

19. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Aeschlenalp Genossenschaft**, mit Sitz in Aeschlen bei Oberdiessbach (S. H. A. B. vom 11. Dezember 1886, Nr. 111), hat in ihrer Versammlung vom 17. Januar 1889 zu ihrem Sekretär, mit Amtsduer bis 1. Januar 1891, gewählt: Herrn Samuel Hofer, Notar in Höchstetten.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 15. März. Die Firma **Frau A. Scherer, Eisenhandlung im Markt zu Werthenstein** (S. H. A. B. 1885, pag. 350) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **J. Scherer, Schlosser** in Wolhusen ist Josef Scherer von Schüpheim, wohnhaft in Wolhusen. Natur des Geschäfts: Schlosserei und Handlung in Eisen-, Glas-, Farb- und Spezereiwaren.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1889. 19. März. Giovanni Toneatti von Chanzetto (Italien), wohnhaft in Niederurnen, und Luigi Toneatti von Miner (Italien), wohnhaft in Niederurnen, haben unter der Firma **Giovanni & Luigi Toneatti** in Niederurnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1888 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Giovanni Toneatti. Natur des Geschäfts: Bachbauunternehmer.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1889. 18. mars. Le chef de la maison **Marie Christinaz**, à Delley, qui commencera dès aujourd'hui, est, ensuite de due autorisation, Marie née Cuennet, femme de Joseph Christinaz, sergent, de Delley, y domiciliée. Genre de commerce: Marchande de bétail, graines, fourrages, etc.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Citta

1889. 19. März. Die Firma **Albert Meyer** in Genf (eingetragen im Handelsregister von Genf den 21. August 1888 und publiziert im S. H. A. B. 1888, pag. 741) hat am 18. März 1889 in Basel eine Zweigniederlassung unter derselben Benennung errichtet und für dieselbe Prokura ertheilt an Isaac Dreyfus von Vesoul (Frankreich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäfts: Verkauf und Abonnement. Geschäftslokal: Gerbergasse 1 (à la Samaritaine).

19. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Birsigthalbahn** in Basel (S. H. A. B. vom 29. Juni 1887, Nr. 65, pag. 512) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates, Dr. **Eduard Heusler**, zum Präsidenten gewählt den bisherigen Sekretär, **Eduard Probst**, und an dessen Stelle zum Sekretär Dr. Robert Grüniger von und in Basel. Dieselben führen kollektiv unter sich oder jeder kollektiv mit dem Vizepräsidenten, **Fritz Merian**, die rechtsverbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1889. 18. März. Die Firma **Lutz-Weber** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 346) ist in Folge Todes des Inhabers **Traugott Lutz** erloschen.

18. März. Inhaber der Firma **Emil Ehrenzeller** in St. Gallen ist **Emil Ehrenzeller** von und in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Rudeaux en gros und en détail, Agenturen. Geschäftskanal: Bahnhofstraße 13.

19. März. Inhaber der Firma **Alder-Hohl** in St. Gallen ist Alfred Alder-Hohl von Herisau, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Papier- und Schreibmaterialien-Handlung. Geschäftskanal: Neugasse 43.

19. März. **Eidgenössische Bank Comptoir St. Gallen** (S. H. A. B. 1883, pag. 538 und 970; 1884, pag. 336; 1885, pag. 460; 1886, pag. 560 und 676; 1887, pag. 886, und 1888, pag. 379). Die Generalversammlung der Aktionäre der « Eidgenössischen Bank », mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 421 und 969; 1884, pag. 73; 1885, pag. 421; 1887, pag. 935; 1888, pag. 305), hat unterm 16. März 1889 in Betreff der Erhöhung ihres Aktienkapitals beschlossen, den bisherigen Art. 2 ihrer Statuten, lautend: „Das Kapital der Gesellschaft ist auf 12 Millionen Franken festgesetzt, getheilt in 24,000 voll einbezahlt Aktien auf den Inhaber, jede von 500 Franken“, zu revidiren. Der neue Art. 2 lautet nun: « Das Kapital der Gesellschaft ist auf 20 Millionen Franken festgesetzt, getheilt in 40,000 Aktien auf den Inhaber, jede von Fr. 500. Davon sind bereits 12 Millionen Franken, getheilt in 24,000 Aktien, emittiert und voll einbezahlt. Die übrigen 8 Millionen Franken, getheilt in 16,000 Aktien, werden emittiert auf Be schlüß des Verwaltungsrates, welcher alle Modalitäten ihrer Emission bestimmt. »

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1889. 18 Marzo. Pietro Antonio Pool, di Soglio, domiciliato in Borgonovo, frazione del comune di Stampa, è proprietario unico della casa **P. A. Pool**, in Borgonovo, frazione del comune di Stampa. Genere di commercio: Coloniali, spiritosi e commestibili. Locale: Casa n° 40.

19. März. Franz Rudolf Planta und Gaudenz Planta, beide von Fürstenau und wohnhaft in Sils im Domleschg, haben unter der Firma **F. & G. Planta** in Sils im Domleschg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Dezember 1888 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Spinn und Weberei a. d. Aluba.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1889. 18. März. Unter der Firma **Tabakfabrik Nussbaumen** gründet sich mit Sitz in Nussbaumen eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, in der dortigen Mühle die Fabrikation von Rauchtabak zu betreiben. Die Gesellschaftstatuten sind am 12. August 1888 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus sechstausend Franken, eingetheilt in 60 Aktien von je einhundert Franken. Die Aktien laufen auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch zweimalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsschaff. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen üben zwei von der Generalversammlung aus den Mitgliedern der Verwaltung gewählte Direktoren aus; dieselben führen Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Direktoren der Gesellschaft sind: J. J. Akeret und Joh. Eberli, beide von und wohnhaft in Nussbaumen. Geschäftskanal: Mühle Nussbaumen.

19. März. Inhaber der Firma **F. G. Littmann** in Egnach ist Franz Gustav Littmann von Wien, wohnhaft in Egnach. Getreideagentur und Kommission.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

1889. 13 mars. L'assemblée générale du 28 février 1889 des actionnaires de la société anonyme du Cercle de Beau Séjour, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 20 février 1883, 7 janvier et 20 mars 1888), a procédé au renouvellement du comité de cette société. M. Eugène Mercanton, à Lausanne, est confirmé dans ses fonctions de président. Le secrétaire est M. Emile Mercier-Servet, à Lausanne; il remplace en cette qualité M. Louis Wenger, audit lieu. Ces deux membres du comité ont collectivement la signature sociale.

13 mars. Sous le nom de **Loge de St-Jean La Liberté**, il existe à Lausanne, une loge de francs-maçons, constituant une société qui a un but moral et qui appartient à l'Union des loges suisses Alpina. Ses statuts révisés datent du 30 août 1886. Tout homme de bonne réputation peut être reçu de la société. Les réceptions sont réglées par des dispositions particulières. La sortie de la société résulte de décès, démission ou radiation. Vis-à-vis des tiers, la société est seule responsable de ses engagements; ses membres ne sont personnellement responsables que vis-à-vis d'elle-même. Les assemblées sont convoquées par cartes personnelles spéciales ou générales (pro memoria). Toutes les contributions à payer sont fixées chaque année par l'assemblée générale. L'administration est confiée à un comité de treize membres, élus dans le courant de janvier tous les ans, sauf le président qui est élu pour trois ans. Les engagements de la société sont signés collectivement par le président, le secrétaire et le trésorier. En cas de dissolution, l'avoir net de la société, déduction faite, cas échéant, d'une reprise des membres, est consacré à une œuvre de bienfaisance.

Le président actuel est M. Emile Paccaud-Béranger, le secrétaire M. Auguste Cornu et le trésorier M. Philippe Lehmann, tous à Lausanne.

14 mars. La raison **Annette Delécraz**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 octobre 1887), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire. Le commerce est continué, sous la raison **Fanny Rousset**, à Lausanne, par demoiselle Fanny Rousset, de S^e-Croix, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, cigarettes et tabacs. Magasin: Rue de la Barre, 4.

15 mars. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de la faillite des titulaires:

Jean Gyger-Witz, à Lausanne, commerce de fromages (F. o. s. du c. du 17 mars 1885).

Tony Garcin, à Lausanne, chapellerie (F. o. s. du c. du 13 mars 1883). **Jaccoud Ad**, à Lausanne, commerce de vins et pommes de terre (F. o. s. du c. du 20 mars 1883).

J. Zwahlen, à Lausanne, lithographie (F. o. s. du c. du 7 mars 1883).

A. Hämmertli, à Lausanne, lithographie (F. o. s. du c. du 4 février 1888).

L. Péneveyre fils, à Lausanne, commerce de papiers (F. o. s. du c. du 12 novembre 1887).

18 mars. Joseph Pidoux et Jules Pidoux, les deux de Moudon et Forel sur Lucens, domiciliés à Lausanne, et Emile Perrin, d'Ependes, domicilié à Morges, ont constitué, sous la raison sociale **Pidoux frères & Perrin**, une société en nom collectif, dont le siège est à Lausanne et qui a commencé le 15 mars courant. Genre de commerce: Corroyeurs-chamoiseurs. Rue du Pré, 34. La société ne pourra être valablement engagée que moyennant la signature collective des trois associés.

19 mars. Fridolin Fallegger-Wyrsch, domicilié à Lausanne, inscrit sous la raison **Fallegger-Wyrsch**, à Lausanne, modifie son inscription du 20 décembre 1888 (F. o. s. du c. du 27 décembre 1888, page 1011) en ce sens qu'il exploite actuellement le **Café-brasserie** de Lausanne, Place S-François, n° 7.

Bureau d'Oron-la-Ville.

19 mars. Le chef de la maison **Albert Guignard**, à Palézieux, est Charles-Albert Guignard, fils de David-Henri, du Chenit, domicilié à Palézieux. Genre de commerce: Modes.

Bureau de Vevey.

18 mars. Le chef de la maison **Esther Desaules**, à Montreux, est Esther, femme de Jules-Ernest Desaules, bourgeoise de Saules (Neuchâtel), femme séparée de biens de son mari dès le 19 juillet 1883, domiciliée à Montreux. Genre de commerce: Epicerie, fruits, légumes, etc. Magasin: A Montreux.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1889. 18 mars. La raison **J. J. Matthey-Doret**, au Locle (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, n° 83), est éteinte par suite de la formation d'une nouvelle raison résultant de l'association ci-après. La procuration conférée par cette maison à **Alfred Matthey-Doret** (F. o. s. du c. du 18 août 1888, n° 95) est retirée, le fondé de procuration devenant l'un des chefs de la maison. Jean-Jacques Matthey-Doret et son fils Alfred Matthey-Doret, les deux du Locle, y domiciliés, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **J. J. Matthey-Doret et fils**, une société en nom collectif, commençant à partir du 1^{er} janvier 1889. Cette maison reprend la suite des affaires, soit l'actif et le passif de l'ancienne maison J. J. Matthey-Doret. La maison J. J. Matthey-Doret et fils continue à Emile-Alfred Bissat la procuration qui lui a été conférée par l'ancienne maison J. J. Matthey-Doret (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, n° 83).

19 mars. La raison de commerce **S. Rauschert**, aux Brenets, publiée dans le n° 101 de la F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, est radiée d'office, le titulaire ayant quitté le district du Locle depuis plus d'un an.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 16 mars. La Société d'histoire et d'archéologie de Genève, fondée à Genève en 1838, se fait inscrire au registre du commerce, conformément au titre 28 du code fédéral des obligations, comme société. Les statuts révisés portent la date du 28 février 1889, son siège est à Genève et sa durée indéterminée. Elle a pour but l'étude des sciences historiques dans toutes leurs branches. Elle s'occupe plus particulièrement de ce qui intéresse l'histoire politique, ecclésiastique et littéraire de Genève. Elle recherche les monuments historiques qui peuvent exister dans la ville de Genève et ses environs, veille selon son pouvoir à leur conservation et les fait connaître au public. Elle publie des mémoires et des documents. Pour devenir membre de la société, il faut être reçu par la société conformément aux statuts. Les membres effectifs de la société paient une cotisation annuelle fixée chaque année par la société. Les sociétaires peuvent se retirer en tout temps de la société en envoyant leur démission par écrit au comité. Les membres effectifs qui n'auraient pas versé leurs contributions dans le courant de l'année peuvent être considérés comme démissionnaires par le comité. La société peut prononcer l'exclusion d'un membre qui serait jugé indigne d'en faire partie. Les convocations et autres notifications aux membres effectifs de la société sont faites par lettres ou cartes envoyées à chaque sociétaire. Celles qui intéressent les tiers sont faites par la voie de la Feuille d'avis officielle. Les sociétaires ne sont tenus à aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. En cas de dissolution, l'actif de la société ne sera pas partagé entre ses membres, mais il sera remis à une ou plusieurs institutions ou sociétés poursuivant un but analogue à celui de la société dissoute. La société est dirigée et administrée par un comité de sept membres, élus par la société parmi ses membres effectifs majeurs. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le comité est valablement représenté par deux de ses membres délégués. Le comité est actuellement composé de MM. Edmond Pictet, président; Henri Le Fort, secrétaire; Jacques Mayor, bibliothécaire; Alfred

Cartier, archiviste; Théophile Dufour; Emile Rivoire et Edouard Favre, assesseurs; tous de Genève, y domiciliés.

16 mars. La maison **A. Hoelcher**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 828), a cessé d'exister dès le 1^{er} mars courant. La maison est continuée dès cette date, sous la raison **A. Kraft**, à Genève, avec le sous-titre et l'enseigne « Agence vinicole », par Alfred Kraft, de Montilier (Fribourg), domicilié à Plainpalais. Genre de commerce : Vins fins, liqueurs et représentation. Magasins : 42, Rue du Rhône.

18 mars. Suivant extrait de procès-verbal de leur assemblée générale du 14 février 1889, les membres de l'association, portant pour titre **Banque Populaire Genevoise**, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 921), ont élu membres du comité MM. François Dupont et Jules Darier-Guignon, tous deux négociants, domiciliés à Genève. Ces derniers remplacent en cette qualité MM. Aug. Ruegg et Jules Genton, membres sortants.

19 mars. Suivant extrait des procès-verbaux en date des 29 décembre 1888 et 14 janvier 1889, la société portant pour titre **Association des Commis de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 305), a renouvelé son comité et nommé membres du bureau MM. Louis Liodet, premier vice-président; Jacques Reymond, deuxième vice-président; Léon Chedruet, secrétaire; Henri Moscherosch, vice-secrétaire; tous domiciliés à Genève; en remplacement de MM. S. Bouchacourt, J. Lugon, A. Chevallier et H. Zumbach, démissionnaires.

19 mars. L'assemblée générale des membres de la société **Harmonie Nautique de Genève**, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 322), réunie le 16 février dernier, a élu en qualité de secrétaire le sieur Ed. Sueur, commis-banquier, domicilié à Plainpalais, en remplacement du sieur E. Servetaz, démissionnaire. Les signatures collectives de MM. Ed. Sueur et du président, J^{es} André, engagent seules la société.

Beilagen Nr. 2, 3 und 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1888.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung	Rückzahlbar	Nominal-wert	Kurs	Schatzungs-wert
a. Obligationen.				
4 ^{1/4} % Kanton St. Gallen von 1880	1895	78,000	101	78,780
4 ^{1/4} % " Zürich von 1883	1898	77,500	101	78,275
3 ^{1/2} % " Bern von 1887	1891—1940	96,000	99	95,040
3 ^{1/2} % " Waadt von 1888	1889—1930	18,000	99	17,820
3 ^{1/2} % " Fribourg von 1888	1889—1963	23,000	99	22,770
4 ^{1/2} % Gemeinde La Chaux-de-Fonds	1865—1911	26,000	100	26,000
4 u. 1% Stadt Winterthur	1881—1960	100,500	109	109,545
4 ^{1/4} % " Zürich von 1875	1891	7,000	100	7,000
4 ^{1/4} % Zürcher Quai-Anleihen		Kündbar	4,000	4,000
4% Centralbahn von 1880	1883—1957	89,000	101	89,890
4% " 1883	1885—1957	34,000	101	34,940
4% " 1886	1913—1957	102,000	101	103,020
4% Nordostbahn von 1885	1897—1954	46,000	101	46,460
4% " 1886	1897—1954	204,000	101	206,040
4% " 1887	1898—1954	421,000	101	425,715
4% " 1888	1894—1968	7,500	101	7,575
4% Winterthur-Singen	1930	50,000	101	50,500
4% Gotthardbahn von 1884	1884—1974	161,500	101	162,105
5% " IV. Serie	1892—1897	100,000	103	103,000
5% " II. Hypothek	1892—1897	100,000	103	103,000
5% Monte Ceneri	1894—1903	100,000	103	103,000
4% Schweiz. Westbahnen	1880—1957	220,500	100	220,500
4% Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hyp.	1887—1966	12,000	1:1	12,120
4% " II. "	1887—1966	36,500	101	36,865
4 ^{1/2} % Hypothekarkasse Solothurn	1891	5,000	100	5,000
4 ^{1/2} % Schweiz. Kreditanstalt	1889	70,000	100	70,000
4% Bank in Luzern		Kündbar	100,000	100
4% " Banque foncière du Jura	1895	10,000	100	10,000
3 ^{3/4} % Toggenburger Bank	1890	50,000	100	50,000
3 ^{1/2} % St. Gallische Kantonalbank	1891	50,000	99	49,500
3 ^{1/2} % Basellandschaftl. Kantonalbank	1892	50,000	99	49,500
4% Crédit Lyonnais in Genf	1893	100,000	100	100,000
5% Schweiz. Rheinsalinen	1906	4,000	100	4,000
4% Hypoth Obigat. der ital. Nationalbank	ausloosbar	94,500	93	87,885
4% Stadt Rom mit Staatsgarantie	1900—1960	111,500	93	103,695
5% Società Immobiliare	ausloosbar	21,000	98	20,580
5% Italiénische Rente	—	100,000	93	93,000
4% Oester. Goldrente	—	100,000	90	90,000
4% Meiningen Hypoth.-Bank, Pfandbriefe	ausloosbar	M.23,000	100&12.40	28,612
4% Hamburger "	1888—1953	20,000	100&12.40	24,880
3 ^{1/2} % Bayerische Vereinsbank, "	1887—1942	25,000	98&12.40	30,478
3 ^{1/2} % Frankfurter Hypoth.-Bank, "	1886—1941	25,000	98&12.40	30,478
				3,140,968
b. Aktien.				
325 Aktien Schweiz. Centralbahn	500	600	195,000	
373 " Verein. Schweizerbahnen, Priorit.	500	525	195,825	
100 " Stamm.	500	460	46,000	
100 " Gotthard, alte	500	650	65,000	
96 " neue	500	560—50%	29,760	
93 " Schweiz. Nordostbahn, Prior.	500	550—50%	27,900	
1 " " liberirt	500	550	550	
200 " Schweiz. Kreditanstalt	500	800	160,000	
150 " Bank in Winterthur, Prioritäten	400	425	63,750	
20 " Basler Depositenbank	5,000	5500—50%	30,000	
101 " Basler Handelsbank	500	600	60,600	
200 " Hypothek. u Leihkasse Lenzburg	100	125	25,000	
6 " Volksbank Reinach	200	200—40%	720	
10 " Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft	1,000	1500—50%	7,550	
1 " Helvetia, Allgem. Versicherungs-Gesellschaft	2,500	2900—50%	1,900	
80 " Schweiz. Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft	1,000	1000—50%	16,000	
10 " Gasbeleuchtungs-Gesellsch. Aarau	500	500	5,000	
20 " Schweiz. Rheinsalinen	1,000	1000	20,000	
1 " Aktien			950,50	
1 " Obligationen			3,140,963	
TOTAL			4,091,473	

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

509 Konti mit einem Guthaben von Fr. 4,931,995. 58

§ 93 des Geschäftsreglements lautet:

„Ueber die Rückzahlungsfristen größerer Depositen behält sich die Anstalt die Aufstellung besonderer Bestimmungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dezember 1888 beschlossen:

„Guthaben von Konto-Korrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000.— sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000.— kann die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

Danach zerfallen die Konto-Korrent-Kreditoren in:

a. unter allen Umständen innert acht Tagen rückzahlbar

392 Konti mit Guthaben unter Fr. 10,000, zusammen Fr. 460,510. 21

112 Konti mit Guthaben über Fr. 10,000, je Fr. 10,000 1,120,000. —

Fr. 1,580,510. 21

b. eventuell erst nach mehr als acht Tagen rückzahlbar, von

112 Konti das Guthaben, welches die ersten Fr. 10,000 übersteigt, zusammen 3,083,635. 57

In der Regel innert acht Tagen rückzahlbar Fr. 4,664,145. 78

Auf Grund besonderer Vereinbarung

c. unter allen Umständen nach mehr als acht Tagen rückzahlbar:

5 Konti mit einem Guthaben von 267,849. 80

Gesamtbetrag Fr. 4,931,995. 58

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Stand der Sparkasse am 31. Dezember 1888

11,670 Einleger mit einem Guthaben von Fr. 2,910,649. 15

Reglementarisches Maximum eines Guthabens: Fr. 500. —

Gemäß § 120 des Reglements leistet die Sparkasse auf Verlangen Rückzahlungen:

a. Sofort, wenn die zurückzuzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innert Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurück gezogen werden;

b. einen Monat nach erfolgter Kündigung, wenn der zurückzuzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Konvenienz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt

Die Sparkassa-Einlagen sind demgemäß in die Passiven der Bilanz wie folgt eingestellt:

a. unter kurzfristige Schulden (innert 8 Tagen rückzahlbar):

5,903 Guthaben unter Fr. 200, zusammen Fr. 487,450. —

von 5,767 Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 " 1,153,400. —

Fr. 1,640,850. —

(56,3 % des Gesammtbestandes);

b. unter Schulden auf Zeit (rückzahlbar nach mehr als achttägiger Kündigung):

von 5,767 Guthaben über Fr. 200, der diese letztere

Summe jeweilen übersteigende Betrag mit zusammen 1,269,799. 15

(43,7 % des Gesammtbestandes).

Gesamtbetrag Fr. 2,910,649. 15

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1888.

Verteilung des Reingewinnes

gemäß §§ 51 und 52 des Bankdekretes*.

Der Reingewinn beträgt Fr. 564,442. 44

Vortrag auf neue Rechnung " 54,442. 44

Aus den verbleibenden Fr. 510,000. —

erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 % " 240,000. —

Der Rest von Fr. 270,000. —

entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien

zu gleichmäßiger Verteilung Fr. 135,000. —

40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke 108,000. —

10 % an die sämtlichen Angestellten 27,000. — " 270,000. —

* § 51. Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinset. Der Überschuss wird dann folgendermaßen vertheilt: 50 % auf sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefond gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr großen Superdividenden auch auf einen mindern Antheil angewiesen werden. In diesem Falle bestimmt die Aktiönerversammlung die Verwendung des übrig bleibenden Restes.

§ 52. Der Sicherheitsfond bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geäuffnet werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkte an werden die 1-tzten 40 % des Reingewinnest dem Staaate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfond zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

B. 8

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau

vom Jahre 1888.

Dekretsgemäße Genehmigung vorbehalten.

B. 8.

Jahresschluss-Bilanz

der Aargauischen Bank in Aarau

auf 31. Dezember 1888.

Dekretsgemäße Genehmigung vorbehalten.

Aktiven

Passiven

			I. Kassa.			I. Notenemission.			
			Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.			Noten in Zirkulation } vide Beilage Nr. 1	3,932,250		
			Uebrige gesetzliche Baarschaft.			Eigene Noten in Kassa }	67,750	—	
			Gesetzliche Baarschaft.						
			Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).						
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.						
			Uebrige Kassabestände.						
			II. Kurzfällige Guthaben.			II. Kurzfällige Schulden.			
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
						Kurzsichtige Depositumscheine	314,454	67	
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren			18,915 57			
			Korrespondenten-Kreditoren			23,586 30			
			Konto-Korrent-Kreditoren (sofort verfügbar), vide						
			Beilage Nr. 3			4,664,145 78			
			Sparkassa-Einlagen (innert 8 Tagen rückzahlbar),						
			vide Beilage Nr. 4			1,640,850 —			
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen			45,890 05	6,707,842	37	
			III. Wechselloforderungen.			III. Wechselschulden.			
			Diskonto-Schweizer-Wechsel:			Acceptationen	54,637	01	
			1,428,963 08 innert 30 Tagen fällig.						
			1,020,153 27 " 31—60 "						
			1,118,161 85 " 61—90 "						
			1,243,244 60 in über 90 "						
			Wechsel auf das Ausland:						
			237,185 70 innert 30 Tagen fällig.						
			162,602 50 " 31—60 "						
			190,175 40 " 61—90 "						
			14,770 83 in über 90 "						
			Wechsel mit Faustpfand:						
			429,200 — innert 30 Tagen fällig.						
			533,550 — 31—60 "						
			197,000 — 61—90 "						
			1,500 — in über 90 "						
			Wechsel zum Inkasso.						
			IV. Andere Forderungen auf Zeit.			IV. Andere Schulden auf Zeit.			
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
						Konto-Korrent-Kreditoren mit mehr als achttägiger			
			4,810,175 10 Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			Kündigung (vide Beilage Nr. 3)	267,849	80	
			529,983 25 Schuldcheine ohne Wechselverbindlichkeit, ge-			Sparkassa-Einlagen mit mehr als achttägiger Kün-			
			deckte (Vorschüsse).			digung (vide Beilage Nr. 4)	1,269,799	15	
			Hypothekanlagen aller Art:			Schuldcheine (Obligationen), welche im Laufe des			
			10,540,017 73 Annuitäten-Darlehen.			nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach er-			
			8,756,994 05 Güt.-Darlehen.			folgter Kündigung rückzahlbar sind	5,851,200		
			3,064,444 67 Zahlungsbriebe.			Schuldcheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist			
			V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			von länger als einem Jahr	16,807,500	24,196,348	95
			Aktien } (vide Beilage Nr. 2.)						
			Obligationen }						
			VI. Feste Anlagen.						
			Effekten (öffentliche Wertpapiere).						
			Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.						
			VII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).						
			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten } Vide Detail						
			Diverse (ausstehende Aufbewahrungsprovisionen) in der Gewinn- und Verlust-Rechnung						

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1888.

(818 40)

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1888.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten à Fr. 1000	500,000	24,000	476,000
" " " 500	500,000	35,000	465,000
" " " 100	2,000,000	5,200	1,994,800
" " " 50	1,000,000	3,550	996,450
	4,000,000	67,750	3,932,250

Beilage Nr. 5.**Eventuelle Verbindlichkeiten.**

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art Fr. 284,938. —

Die Beilagen Nr. 2, 3 und 4 befinden sich auf Seite 271.

Einfuhr von Branntwein, Weingeist, Alkohol etc. im Februar 1889.
 Importation d'eau-de-vie, d'esprit de vin, d'alcool, etc., dans le mois de février 1889.
 (Tarif Nr. 254.)

Grade Degrés	kg Brutto kg bruts	Grade Degrés	kg Brutto kg bruts	Grade Degrés	kg Brutto kg bruts	Grade Degrés	kg Brutto kg bruts
Unter Moina de 30	—	46	514	65	112	84	—
30	—	47	1,842	66	613	85	2,808
31	—	48	1,986	67	112	86	—
32	—	49	1,909	68	—	87	—
33	—	50	8,221	69	—	88	—
34	—	51	1,921	70	1,362	89	—
35	108	52	1,455	71	379	90	—
36	—	53	772	72	251	91	—
37	—	54	3,750	73	751	92	—
38	—	55	65	74	18	93	—
39	—	56	93	75	902	94	—
40	62	57	643	76	—	95	493,163
41	160	58	1,165	77	509	96	325
42	21	59	1,085	78	1,283	97	—
43	—	60	986	79	537	98	—
44	—	61	440	80	1,483	99	—
45	—	62	1,477	81	—	100	80
	37	63	888	82	—	—	—
	37	64	—	88	13,988	—	—
				Total 1889	548,175		
				Total 1888	873,301		
				Differenz — Differenza 1889	+ 169,874		

Einfuhr in Litern im gleichen Zeitraume — Importation en litres dans la même période:
 Liter - Litres

1889	543,193
1888	373,664
Differenz	1889 + 169,629
Differenz	1889 + 169,629

Sprit, denaturirt: q Netto
 Einfuhr im Februar 1889. 1,854
 " " 1888. 1,488
 Differenz im Februar 1889. + 366

Zollerträge im gleichen Zeitraume — Recettes des péages dans la même période:
 Fr.

1889	100,407. 70
1888	69,032. 70
Differenz	1889 + 31,375. —
Differenz	1889 + 31,375. —

Esprit de vin dénaturé: q nets
 Importation en février 1889. 1,854
 " " 1888. 1,488
 Différence en février 1889. + 366

Bern, den 16. März 1889.

Eidg. Oberzolldirektion.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Handelsverträge. — Traité de commerce.

Das kaufmännische Direktorium in St. Gallen drückt sich in seinem soeben erschienenen Verwaltungsbericht pro 1887/88 über die Handelsverträge wie folgt aus:

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Compagnie du chemin de fer central vaudois.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour samedi 6 avril prochain, à 1 heure du jour, au collège à Bercher.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.

Rapport de MM. les censeurs.

Votation sur les conclusions de ces rapports.

Nominations statutaires.

Le bilan au 31 décembre 1888, ainsi que le rapport de MM. les censeurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de la compagnie, fabrique Nestlé, à Bercher.

Pour assister à l'assemblée, les porteurs d'actions devront présenter leurs titres à l'inscription avant l'ouverture de la séance.

Conseil d'administration.

Generalversammlung
 der

Aktionäre der Bank in Winterthur,

Samstag den 23. März 1889, Morgens 10^{3/4} Uhr,
 im Casino Winterthur.

Nachtrag zu den Traktanden:

Antrag der Herren Jordan & Co., Schuhfabrik, in Winterthur, auf Abänderung des § 42 der Statuten etc., etc.

Winterthur, den 18. März 1889.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,
 Der Präsident: Ed. Sulzer.

Floretspinnerei Gersau.

Generalversammlung der Aktionäre,
 am 6. April 1889, Nachmittags 2 Uhr,
 im Casino in Bern.

Traktanden:

Jahresbericht, Rechnungsvorlage, Wahl dreier Verwaltungsräthe.

Eintrittskarten und Geschäftsberichte sind ab 28. März gegen Depositum der Aktien bei der Berner Handelsbank in Bern zu beziehen.

Der Verwaltungsrath.

Der diesjährige Verwaltungsbericht des Kaufmännischen Direktoriums bietet den in neuerer Zeit nicht gerade häufig vorkommenden und deswegen um so erfreulicher Anlaß, sehr begründete Befürchtungen über die weitere Ausgestaltung unserer Handelsbeziehungen zu dem Auslande einigermaßen entgegenzutreten. Die fast hoffnungslose Auffassung über die Zukunft der *Handelsverträge*, wie sie in unserm letzten Bericht Ausdruck gefunden, hat sich glücklicherweise durch die neuesten Verhandlungen mit *Oesterreich* und *Deutschland* nicht durchaus bewähret. Es ist vielmehr, fast wider Erwarten, gelungen, mit den beiden genannten Staaten neue Vereinbarungen zu treffen, welche einige der ärgsten Härten des bestehenden Zustandes gemildert haben und wenigstens bis zum Jahre 1892 feste und erträgliche Verhältnisse schaffen. Wichtiger als die noch recht bescheidenen Vorteile, die uns bei diesen Verhandlungen eingeräumt worden sind, scheint uns die Thatache, daß überhaupt mit zwei benachbarten Großstaaten neue Tarifverträge zu Stande kommen konnten und daß dabei die Notwendigkeit gegenseitiger Konzessionen anerkannt wurde. Ohne jeden Zweifel ist diese Einsicht wesentlich einigen kräftig erhöhten Zollsätzen des schweizerischen Generaltarifs zu verdanken; ein Wink, der für die Zukunft nicht verloren sein wird. Eine wirkliche Umkehr von der immer schärfer ausgeprägten Schutzzollpolitik unserer Nachbarn wird darin nicht zu erblicken sein, aber doch ein gewisses Einlenken, welches zu der Hoffnung berechtigt, daß allmälig wieder eine freiere Auffassung auf diesem Gebiete zum Durchbruch gelangen dürfte. Bis zu der großen, allseitigen Abrechnung, welche 1892 erfolgen muß, ist freilich Alles, was jetzt geschieht und vereinbart wird, nur als Provisorium zu betrachten."

Zollwesen. — Douanes.

Vereinigte Staaten von Amerika. Branntwein und sonstige *Spirituosen* dürfen nach den gesetzlichen Vorschriften in Kolli von weniger als einem Dutzend Flaschen nicht eingeführt werden, widrigenfalls dieselben der Beschlagnahme verfallen. Gehen jedoch Spirituosen in Kolli von weniger als 12 Flaschen zu dem ausdrücklichen Zweck ein, um als Muster verwendet zu werden, so ist es üblich, dieselben gegen Entrichtung einer dem gesetzlichen Zoll für die eingeführte Menge gleichkommenden Geldbuße von der Konfiskation frei zu lassen.

Haben die Muster keinen Handelswert, so unterliegen sie weder der Konfiskation, noch einem Eingangszoll.

Verschiedenes. — Divers.

Etats-Unis d'Amérique. Dans son message d'entrée en fonctions, le nouveau président Harrison s'est prononcé pour le maintien strict du système douanier protectionniste. La diminution désirée des recettes du trésor doit être amenée par la réduction ou la suppression des impôts d'intérieurs. Le président recommande de subventionner les lignes maritimes afin de relever le trafic commercial avec les Etats de l'Amérique centrale et de l'Amérique méridionale. Les lois sur la naturalisation doivent être modifiées et l'immigration doit être limitée; ce dernier but pourrait être atteint par une surveillance exercée sur l'émigration à l'étranger.

Situation der Deutschen Reichsbank.

7. März.	15. März.	7. März.	15. März.
Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	934,417,000	939,568,000	880,497,000
Wechsel-Portefeuille	410,512,000	409,646,000	428,468,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

7. März.	15. März.	7. März.	15. März.
öster. fl.	öster. fl.	öster. fl.	öster. fl.
Metallbestand	212,479,440	211,715,117	Noten-Circulation 370,830,590
Wechsel:			
auf das Inland	123,821,251	124,755,456	Kurzfäll. Schulden 6,373,082
auf d.Ausland	22,505,214	23,280,496	8,946,620

Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, pour le 25 mars prochain, à 2 heures après midi, à la Chambre du commerce, Rue du Stand.

Ordre du jour:

1^o Rapport du conseil d'administration.

2^o Rapport de M. le censeur.

3^o Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1888 et fixation du dividende.

4^o Election d'un censeur.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées à partir d'aujourd'hui, au kiosque de Rive, contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque.

Genève, le 8 mars 1889.

Au nom du conseil d'administration de la C^e Genève-Veyrier,

Le président:

J. Dupont-Buêche.

Société genevoise de chemins de fer à voie étroite.

Le conseil d'administration prévient MM. les actionnaires de l'appel qu'il a décidé d'un versement de 125 fr. par action, à effectuer du 25 au 31 mars prochain

à **Genève** au Crédit Lyonnais,

à **Bâle** à la Basler Check- und Wechselbank.

MM. les actionnaires devront présenter leurs titres, afin d'y faire apposer l'estampille de ce 3^{me} versement.

Le président:

Eug. Richard.

Gebrüder Bossard, Zug.

Export: Kirschwasser, gedörrtes Obst. Export.

Advokatur und Inkasso

A. Labhart, Fürsprech, Romanshorn.

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7

Abonnements nehmen alle Postbüros entgegen